

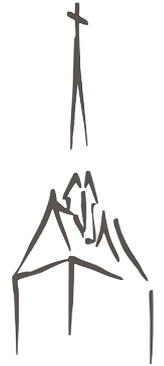
# Glockentöne

aus Brelingen, Hellendorf, Mellendorf, Negenborn und Oegenbostel

*Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.*

Joh 20,18

2022 - I  
Februar  
März  
April



St. Georg Mellendorf



St. Martini Brelingen

### Die ersten 14 Bäume können im Ereignis-Park wachsen

Die Kirchengemeinde Brelingen startet neues Projekt und auch Kinder pflanzen ihren Baum

Das war ein gelungener Auftakt. Im künftigen Ereignis-Park der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Martini Brelingen wurden am ersten Pflanztag im Dezember 2021 gleich 14 Laub- und Obstbäume gepflanzt. Aus unterschiedlichen Anlässen hatten sich die teilnehmenden Brelinger entschlossen, einen Baum zu bestellen, ihn zu pflanzen und gleichzeitig der Kirchengemeinde zu übereignen.

Der Ereignis-Park entsteht auf einer gut 4000 Quadratmeter großen Fläche direkt neben dem Brelinger Friedhof. Auf dem bisher verpachteten Acker, der der Kirchengemeinde gehört, soll sich in den nächsten Jahren der Baumpark entwickeln. Einmal im Jahr, im Spätherbst, soll gepflanzt werden. „Für unseren nächsten Pflanztag, der Ende 2022 sein wird, liegen bereits die ersten Baumbestellungen vor“, freut sich Friedrich

Bernstorf, der der Initiator dieses Projekts ist.

Vor etwa zwei Jahren hat es die ersten Gespräche zum Ereignis-Park gegeben. Die damalige Pächterin der Ackerfläche stimmte sofort einer vorzeitigen Vertragsaufhebung zu, als sie von dem Projekt erfuhr. Dem Friedhofs-

Ausschuss der Kirchengemeinde, der die weiteren Planungen in die Hand nahm, konnte den Brelinger Ortsrat als Partner gewinnen. 1000 Euro steuerten die Kommunalpolitiker aus ihrem Haushalt für den Bau des Wildschutzzaunes bei. Die Landwirte Cord-Peter von der Wroge sen. und sein Sohn Cord-Peter jun. erklärten die Bereitschaft, mit Maschineneinsatz die Ackerfläche zu bearbeiten. Und am ersten Pflanztag hatte Friedrich Bernstorf mit dem Garten- und Landschaftsplaner Harald Platte einen ausgewiesenen Fachmann an der Seite. Platte entwickelte auch einen Plan, wie die Bepflanzung in den nächsten Jahren fortgesetzt werden soll. Hilfreich zur Seite standen auch Bernstorfs zwei Söhne und seine Ehefrau, die Vorsitzende des Kirchenvorstandes.

Im südlichen Bereich der Fläche sollen sich etwa zwölf Obstbäume entwickeln können. Dazwischen wird es eine Freifläche geben, die Platz für Freiluftgottesdienste oder ähnliche Veranstaltungen bieten soll. Der nördliche Bereich ist für etwa 50 hochstämmige Laubbäume vorgesehen, die von den Baumpaten aus acht verschiedenen Sorten ausgewählt werden können.

Jeder, der ein privates oder geschäftliches Ereignis zum Anlass nimmt, einen Baum zu pflanzen, zahlt dafür 150 Euro. Für Janina und Sascha Witt war deren Hochzeit, die sie vor wenigen Monaten feierten, der Anlass, eine Winterlinde zu pflanzen. Die Brelinger Ortsratsmitglieder pflanzten eine Eiche und die Soldatenkameradschaft Brelingen beteiligte

sich mit einem Bergahorn an der Aktion. Es wurde auch ein Familienbaum gepflanzt, für den vier Generationen zum Spaten griffen und aus Anlass des ersten Hochzeitstages pflanzte ein Paar einen Süßkirschenbaum. Gepflanzt wurde auch zur Erinnerung an verstorbene Freunde. Den allerersten Baum, eine Eiche, hatte die ehemalige Pastorin Debora Becker mit ihrer Familie schon im Oktober gepflanzt, unmittelbar bevor sie Brelingen in Richtung USA verließ.

Nachdem sie ihren Baum in den Mutterboden gebracht hatten, griffen etliche Teilnehmer noch einmal zum Spaten, um zusätzlich aus 180 Wildsträucherpflanzen eine Hecke anzulegen.

Die Kindertagesstätte St. Martini Brelingen unternahm wenige Tage nach der ersten Pflanzaktion einen Ausflug zum Ereignis-Park, um ebenfalls einen Baum in die Erde zu setzen. Die Kinder hatten eine Vogelkirsche ausgewählt, ein Baum, der im Frühjahr reichlich blüht und später im Jahr den Vögeln Früchte liefert. Die Drei- bis Sechsjährigen hatten ihr Werkzeug mitgebracht, gruben das große Pflanzloch, holten Kompost und schleppten mit Begeisterung in kleinen Gießkannen Wasser heran, um ihrem Baum gute Startbedingungen zu geben.

Wenn auch der Herbst die beste Pflanzzeit für Bäume ist, so kann doch jeder auch das Frühjahr nutzen, um im eigenen Garten der Natur etwas Gutes zu tun. Es muss nicht immer gleich ein großer Baum sein, auch Sträucher können helfen, dass Bienen während der Blüte und Vögel durch die späteren Früchte Nahrung finden. (FB)



Gemeinsam rammen Anke und Michael Keese den Baum-pfahl in den Boden. Er gibt ihrer Vogelkirsche sicheren Halt.

## Die Schöpfung singt ein Frühlingslied



Den Inhalt, ja, die Bedeutung des Osterfestes, Tod und Auferstehung, Kindern nahezubringen, ist sicher nicht einfach. Der Blick in die Natur kann dabei helfen. Bei einem Frühjahrsspaziergang etwa lässt sich beobachten, wie die Pflanzen nach der Winterzeit wieder zu neuem Leben erwachen.

*Christus sagt: „Wenn das Weizenkorn in die Erde fällt und stirbt, bringt es viel Frucht“. (Johannes-evangelium 12,24)*

Das Samenkorn gilt als Symbol der Auferstehung. Ostergras zu säen ist ein kinderleichter und kindgerechter Brauch. In eine flache Pflanzschale füllt ihr Blumenerde. Dann streut ihr eine Handvoll Weizenkörner ein. Am Ende werden die Samen mit einer dünnen Schicht Erde zugedeckt, oder übertragen: „begraben“.

Dann solltet ihr sofort gut gießen, danach die Erde morgens und abends nur feucht, aber nicht nass halten. Und plötzlich, nach ein paar Tagen, tut sich etwas: Der Weizen beginnt zu sprießen – Leben erwacht. Etwa 10 bis 14 Tage dauert es, bis ein kleiner Grastepich in der Schale heranwächst. Und am Ostersonntag

könnt ihr ein rot bemaltes Ei ins Nest legen. Die Farbe Rot steht dabei für Lebensfreude und die Liebe, die stärker ist als der Tod.

Ostermorgen – die Schöpfung singt ein neues Frühlingslied. Auferstehung des Lebens nach einem kalten Winter. Wir feiern Ostern am ersten Sonntag nach Frühlingsvollmond. Das Geheimnis der Schöpfung verbindet sich mit dem Geheimnis der Auferstehung, wenn wir staunen über das Wunder des Lebens und die Schönheit der Welt.

Fröhliche Ostern wünscht

*Euch und Ihnen Eure/Ihre Pastorin Silke Noormann*

## Auferstehung – Aufstehen zum Leben

Aufstehen? Das tun wir doch jeden Morgen. Das ist doch nichts Besonderes. Das lohnt doch gar nicht, drüber zu reden. Ich frage dennoch:

Warum stehen Sie auf? Aus Gewohnheit? Aus Lust am Neuen? Aus Verpflichtung? Ist Aufstehen Lust oder Last? Früher Vogel oder Morgenmuffel? Nachteule oder Murmeltier?

Auferstehung und Aufstehen. Was hat das miteinander zu tun?

Die Auferstehung Jesu und die aller Gestorbenen ist in der Kirche zu Hause. Und auch das Ringen um sie, um dieses Osterwunder, das selbst Erwachsene nicht in ihrer ganzen Weite fassen können. Auferstehung: Was heißt das denn eigentlich? Tot ist doch tot. Das ist doch unsere Erfahrung. Auferstehung – wer hat das je erlebt? Und wer würde uns das glauben? Wir uns selber?

Aufstehen hingegen haben wir eigentlich alle schon tausendfach erlebt, ohne uns wirklich Gedanken darüber zu machen. Der Wecker klingelt und es geht los. Erst, wenn das nicht selbstverständlich geht, nehmen wir wahr, wie kostbar das ist. Denn dann ist alles anders.

Ostern im Frühling ist eine gute Gelegenheit, mein Aufstehen als Auferstehung wahrzunehmen. Jeden Morgen.

„Ach, frag mich nach der Auferstehung, ach, hör nicht auf, mich zu fragen“ (Dorothee Sölle).

Hör nicht auf, nach Lachen und Geselligkeit zu fragen. Hör nicht auf, nach geteilten Tränen zu fragen. Hör nicht auf, nach den gelben Forsythien und den lila Krokussen zu fragen. Hör nicht auf! Ach, frag nach der Auferstehung! Ich will die Zukunft erinnern! (SN)

### Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände Mel-  
lendorf, Wedemarkstraße 28 und  
Brelingen, Hauptstr. 33,  
30900 Wedemark

Redaktion: info@glockentoene-wedemark.de  
Pn. Silke Noormann (SN), P. Karl-Martin  
Harms (KMH), Friedrich Bernstorf (FB),  
Anke Cohrs (AC), Wera Holthaus (WH),  
Heide-Gret Koch (HGK), Erika Kolf, Doris  
Pfeiffer, Rudi Rose, Hans-Jürgen Weiß  
(HW), Imke Zedler

Fotos: Wera Holthaus, Friedrich Bernstorf,  
Joachim Keymling, Plxabay, Silke Noor-  
mann

Zur Finanzierung der Druckkosten der  
„Glockentöne“ freuen wir uns über Spen-  
den auf das Konto der Hannoverschen  
Volksbank, Verwendungszweck: Gemein-  
debrief Glockentöne, BIC V0HADE2HXXX,  
IBAN DE40 2519 0001 4813 8037 12

Nächste Ausgabe: 01.05.2022  
Redaktionsschluss: 15.03.2022  
Verteilung: Brelingen 01.05.2022  
Mellendorf 29.04.2022

## Aus den Kirchenvorständen

### KV Telegramm Brelingen

Das **Altarbild** in der Brelinger Kirche war nach Feststellungen des Kunstreferats der Landeskirche am oberen Bildrand durch äußere Einflüsse verschmutzt. Das wurde bei der jährlichen Inspektion durch das Kunstreferat festgestellt. Der Kirchenvorstand hat einer Reinigung des Bildes zugestimmt. Die Landeskirche trägt 50 Prozent der Gesamtkosten, die bei etwa 460 Euro liegen.

Die Oegenbosteler **Küsterin Margit Romp** führt dieses Amt bereits seit zehn Jahren aus. Der Kirchenvorstand hat sich für die Arbeit bedankt und zum Dienstjubiläum der Küsterin einen Blumenstrauß überreicht. Margit Romp versieht den Küsterdienst in der Oegenbosteler Kapelle bei den einmal monatlich stattfindenden Gottesdiensten.

Der Kirchenvorstand hat bei der Kirchenkreis-Synode den Antrag gestellt, die Dienststunden für die **Brelinger Pfarrsekretärin** um wöchentlich zwei Stunden zu erhöhen. Der Kirchenvorstand begründet seinen Antrag mit der deutlich spürbaren Mehrarbeit durch die derzeit unbesetzte Pastorenstelle.

Die Zuständigkeit für drei **Bäume, die am Rand des Brelinger Pfarrhofes** zur Martin-Müller-Straße hin direkt gegenüber der Fleischerei Grimsehl stehen, hat Friedrich Bernstorf im Auftrag des Kirchenvorstandes mit der Gemeinde Wedemark geklärt. Bei einem Orts-termin wurde die Vereinbarung getroffen, dass es sich bei den zwei Eichen um sogenannte Grenzbäume handelt. Das bedeutet, dass die Baumpflege je zur Hälfte von der Gemeinde Wedemark und der Kirchengemeinde Brelingen getragen werden muss. Der dritte Baum, eine Kastanie, steht in vollem Umfang

auf der Fläche der Gemeinde Wedemark.

In der **Brelinger Friedhofskapelle** soll die **Heizung** erneuert werden. Der Kirchenvorstand hat auf Empfehlung des Friedhofs-Ausschusses den Beschluss gefasst, die beiden Nachtspeicheröfen durch Wandkollektoren zu ersetzen. An der fast 50 Jahre alten Elektroheizung war ein Defekt in der Steuerung festgestellt worden. Auch die neue Heizung wird mit elektrischer Energie betrieben, da auf dem Friedhof kein anderer Energieträger zur Verfügung steht.

Der Kirchenvorstand hat den **Haushaltsplan** der ev.-luth.-Kirchengemeinde St. Martini Brelingen für die Jahre 2021 und 2022 in seiner Sitzung im Dezember 2021 festgestellt. Diese Feststellung wird hiermit bekannt gemacht.

*Marion Bernstorf, Vorsitzende KV*

### Aus dem KV in Mellendorf

Der **Wiederaufbau unseres Gemeindehauses** wird auch das Jahr 2022 maßgeblich prägen. Während im vergangenen Jahr viele, ja sogar sehr viele scheinbar unsichtbare Hintergrundarbeiten geleistet wurden, wird in diesem Jahr der Fortschritt am Bau sichtbar werden. Unter dem Motto „Alles unter einem Dach“ wird das Gemeindehaus wieder und noch viel mehr ein Ort der Begegnung werden. Wir laden Sie alle herzlich ein, im Rahmen einer **Patenschaft über einen Dachziegel** mitzuwirken und das Projekt damit zu unterstützen (Infos auf der Webseite).

Ein herzliches Dankeschön sei an dieser Stelle allen Mitgliedern des Fördervereins ausgesprochen. Durch ihr Engagement in Kombination mit einer Projektfinanzierung kann in Teilen eine **Diakonenstelle mittelfristig gesichert** werden. Schwerpunkt der Stelle ist die Jugendarbeit in den Gemeinden Mellendorf und Brelingen.

Im Bereich der Kirchenmusik werden die **Posaunenchöre Bissendorf und Mellendorf zukünftig enger zusammenarbeiten**. Auftritte und Proben werden von nun an durch einen gemeinsamen Posaunenchorleiter (Hr. Teiji Takao) angeleitet.

*Für den Kirchenvorstand  
Anne Konermann*

***Nicht alles ist abgesagt...***

*Sonne ist nicht abgesagt*

*Frühling ist nicht abgesagt*

*Liebe ist nicht abgesagt*

*Lesen ist nicht abgesagt*

*Zuwendung ist nicht abgesagt*

*Musik ist nicht abgesagt*

*Phantasie ist nicht abgesagt*

*Freundlichkeit ist nicht abgesagt*

*Gespräche sind nicht abgesagt*

*Hoffnung ist nicht abgesagt*

*Beten ist nicht abgesagt...*

### Brelingen: Aquarelle helfen Hochwasseropfern

Mit dem Verkauf von gespendeten Aquarellen hat die Kirchengemeinde Brelingen einen Erlös von 675,00 € erzielt. Dieses Geld ist jetzt an die evangelische Kirchengemeinde in Adenau in der Eifel überwiesen worden. Dort soll der Verkaufserlös Menschen helfen, die vom Hochwasser im Ahrtal besonders hart getroffen worden sind.

Die Original-Aquarelle eines Dresdener Künstlers hatte ein Ehepaar aus Scherenbostel der Kirchengemeinde in Brelingen kurz nach der Flutkatastrophe zur freien Verfügung überlassen. Im Kirchenvorstand wurde schnell die Idee geboren, diese Bilderspende in Geld umzumünzen, um damit helfen zu können. Im Anschluss an mehrere Gottesdienste wurden die gerahmten Aquarelle mit Leuchtturmmotiven in der Kirche gegen eine Spende abgegeben.

„Ich danke Ihnen im Namen der gesamten Kirchengemeinde, im Namen aller, die Hilfe empfangen, für Ihre freundliche Zuwendung“, schrieb Pastorin Claudia Rössling-Marenbach aus Adenau in einem Dankesbrief. (FB)



### Neuer Posaunenchorleiter für Mellendorf

Liebe Leserinnen und Leser. Ich freue mich darüber, mich als neuer Posaunenchorleiter vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Keiji Takao. Ich bin für das Musikstudium nach Hannover gezogen und habe Horn studiert.

Meine Leidenschaften sind Euphonium, Trompete und Posaune, sodass ich zur Zeit fast alle Blechblasinstrumente unterrichte, außer der Tuba. Nebenbei habe ich Schlagzeug und Saxophon als Hobbyinstrumente gefunden.

Nach meinem Diplomabschluss habe ich die Posaunenchorarbeit kennengelernt und 2011 unter Henning Herzog (Landesposaunenwart) eine Chorleiter-schulung gemacht.

Bei der Posaunenchorarbeit finde ich es immer wieder schön, nicht nur musikalisch zu unterstützen, sondern auch, dass Menschen aus verschiedenen Generationen zusammen musizieren können. Was mich am meisten fasziniert, ist zu beobachten, dass musikalische Wahrnehmung und Fähigkeiten direkt vor meinen Augen verbessert, verfeinert und geändert werden. Dafür braucht es ein paar Worte und einige Zeit - manchmal auch nur einen Satz.

Neben der Posaunenchorarbeit und dem Unterrichten an der Musikschule Hannover bin ich ein festes Mitglied des Polizeiorchesters Niedersachsen.

Nun freue ich mich darauf, in Zukunft verschiedene Menschen aus den Gemeinden kennenzulernen. Ich wünsche einen guten Start in das Jahr 2022.



*Keiji Takao.*

### Führungen durch Brelinger die Kirche und über den Friedhof

Neben der Kirchenführung in gedruckter Form bietet die Kirchengemeinde Brelingen für interessierte Gruppen auch persönliche Gästeführungen an. Bei der Kirchenführung gibt es Erläuterungen zum Pfarrhaus, dem Haus 37, zum historischen Backhaus und dem Friedhof, der sich einst direkt an der Kirche befand. Ein Rundgang durch die Kirche wird auch für Kindergartengruppen angeboten. Weitere Führungen können für den Alten Friedhof an der Marktstraße gebucht werden. Interessierte wenden sich an Friedrich Bernstorff, Telefon (05130) 40903 oder per Mail an [fmbernstorf@htp-tel.de](mailto:fmbernstorf@htp-tel.de) oder unter Telefon (05130) 2270 an das Pfarrbüro. (FB)



## Silke Helms, Lektorin in Brelingen

Seit gut einem Jahr wohnt Silke Helms in Brelingen. Ihren Umzug in die Wedemark hat sie noch keinen Tag bereut. Sie schätzt die Herzlichkeit der Menschen und freut sich über die Gemeinschaft im Chor St. Martini. Bereits in Hannover-List hat sie als Lektorin Gottesdienste gestaltet. Nun wurde sie am 24. Oktober 2021 als Lektorin im Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen eingeführt.



Silke Helms arbeitet bei der EMA (Ev. Medienarbeit) in Hannover, in der Digitalen Agentur der Landeskirche. Aufgewachsen ist sie in Lüneburg. Dort erlebte sie Anfang der 80er Jahre in einem ökumenischen Kirchenzentrum eine progressive Gemeindegemeinschaft. Sie engagierte sich als Teamerin in der Konfi- und Jugendarbeit.

Gerne würde sie sich bei der Vorbereitung von Gottesdiensten mit ihrem Großvater über theologische Fragen austauschen. Aber Werner Strothmann, Professor für Syrische Kirchengeschichte, starb schon vor einigen Jahren. Wer Silke Helms kennenlernen möchte, ist

herzlich eingeladen, ihre Gottesdienste in Brelingen zu besuchen. Sie begeistert sich dafür, das Kirchenjahr bewusst zu erleben und zusammen mit anderen das alte Schiff „Gemeinde“ flott zu machen. (KMH)



## Ostern in Brelingen

Alle Planungen stehen aufgrund der bis Redaktionsschluss nicht absehbaren Coronalage unter Vorbehalt. Wenn es die Pandemiebestimmungen ermöglichen, sind folgende Gottesdienste und Veranstaltungen geplant:

**Gründonnerstag, 14. April 2022** feiern wir um 19 Uhr in der Kirche ein Tischabendmahl. Wir erinnern uns an die letzte Mahlfeier von Jesus und seinen Jüngern.

**Karfreitag, 15. April 2022**, um 13.00 Uhr feiern wir Gottesdienst mit Chorbeiträgen zur Erinnerung an den Kreuzestod von Jesus Christus.

**Karsamstag, 16. April 2022**, ab 14.00 Uhr ist das traditionelle Osterbacken im Backhaus. Wer einen vorbereiteten Teig zum Backhaus bringt, kann diesen dort backen lassen. Wenn es die Coronalage erlaubt, gibt es die Möglichkeit, Frischgebäckes in gemeinsamer Runde zu verzehren.

## 7 Wochen Passionszeit mit Andachten vom 11. März bis 8. April 2022

Einkehr, Umkehr, Besinnung. Eine Zeitlang auf Gewohntes zu verzichten ist mehr als eine alte Tradition. Proberhalber etwas anders zu machen - auch wenn es schwer fällt - kann die Entdeckung mit sich bringen, dass es anders besser sein könnte.

Diese Zeit im Kirchenjahr lebt auf Veränderung und Erneuerung hin.

Wir laden ein, sieben Wochen auf etwas zu verzichten und damit in dieser Zeit etwas freizulegen und in Bewegung zu bringen.

Jede Woche der Fastenzeit laden wir **freitags um 19 Uhr** zur Passionsandacht in die **St.-Martini-Kirche in Brelingen** ein.

Das Andachts-Team

**Ostersonntag, 17. April 2022**, um 5.00 Uhr Osterfrühgottesdienst. Die Osterkerze wird in die Kirche getragen und weitergegeben.

**Ostersonntag, 17. April 2022**, um 9.30 Uhr Festgottesdienst zur Feier der Auferstehung.

**Ostermontag, 18. April 2022**, um 10 Uhr feiern die Gemeinden Mellendorf und Brelingen gemeinsam Gottesdienst. (KMH)

## Jugendgottesdienst in Brelingen

Am **Sonntag, dem 13. März 2022**, um 18 Uhr feiern wir wieder einen Jugendgottesdienst. Das Thema wird rechtzeitig über die Homepage bekanntgegeben.

## Familiengottesdienst in Brelingen

Am Sonntag, dem **3. April 2022**, um 10 Uhr feiern wir mit den Kindern der Kita und ihren Erzieherinnen einen Familiengottesdienst zum Thema „Frühling“.





## Auf zu neuen Ufern

Wenn die Kindergartenkinder Cajus und Helge an ihre Erzieherinnen Sandra und Wiebke denken, kommen sie ins Schwärmen. „Sandra kann so leckeren Nachtisch machen und Joghurt basteln“, erinnern sich die beiden Jungen, „und mit Wiebke kann man so schön kuscheln“. „Und tuschchen kann sie toll!“, fällt einem anderen Kind ein. Nicht nur den Kindern werden Sandra Erdmann und Wiebke Rose fehlen. Auch die Kolleginnen und die Elternschaft hatten die beiden ins Herz geschlossen und so manche Träne floss beim Abschied zum Jahreswechsel. Die beiden Erzieherinnen haben nach vielen Jahren außerordentlichen Engagements im Kindergarten Krausenstraße und in der Krippe noch einmal für sich entschieden, neue berufliche Herausforderungen und ein neues berufliches Umfeld zu suchen. Sandra Erdmann startete als Berufsanfängerin in der Krausenstraße und wirkte mit ihrer Kreativität vor allem in der Mäuse-Gruppe. Ob Piratenschiff, Feenlandschaft oder Einhornwald – Sandra konnte die Räume der Krausenstraße in Zauberwelten verwandeln!

Schon als Kind, später als Praktikantin, als Auszubildende und schließlich als gestandene Erzieherin war Wiebke Rose in unserer ev. Kindertagesstätte. Eindrucksvoll unter Atemschutzgerät brachte sie den Kindern die Feuerwehr nah und verließ einmal sogar mit einem Sprung durch das Winkefenster den Kindergarten, um als Feuerwehrfrau zu einem Einsatz zu fahren.

Wir sind unendlich froh, dass beide in unserem Kirchengemeindegebiet woh-



nen und wir uns nicht aus den Augen verlieren werden! Euch, Sandra und Wiebke, wünschen wir Gottes Segen für Eure beruflichen neuen Wege! (SN)

## Magnificat anima mea Dominum...

Den Frauen des Treffpunkts Gemeindehaus wurde bei einem Treffen mit Pfarrer Hartmut Lütge das auf den ersten Blick unverständliche Buchstabengewirr an der Eingangstür zur katholischen Kirche St. Maria Immaculata in Mellendorf erläutert. Der lateinische Text ist bekannt als Lobpreisung Mariens aus dem Lukasevangelium und lautet auf Deutsch: Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Seit ca. einem Jahr trifft sich die Gruppe 14-tägig im katholischen Gemeindehaus, weil das evangelische Gebäude zurzeit nicht genutzt werden kann, und ist dankbar für die Gastfreundschaft im Geist der Ökumene. Dies brachte die Gruppenleiterin Ulrike Brock darauf, sich mit den Unterschieden der beiden christlichen Religionen zu beschäftigen, „denn was man kennt, ist nicht mehr fremd“.

Pfarrer Lütge nahm sich für die Besucherinnen viel Zeit und stellte die Kirchengemeinde sowie das 1959 geweihte und 1995 erneuerte Kirchengebäude von außen und innen vor. Die Bedeutung der verschiedenen Gegenstände wurde eingehend erläutert, z. B. das dreiteilige Altarbild des Künstlerehepaars Winner/Reuter mit zwei drehbaren Rückseiten. Die Madonna mit Kind und die Passion Christi mit Dornenkrone werden der Gemeinde aber nur zu bestimmten Anlässen im Kirchenjahr gezeigt. Wichtigstes Element der Heiligen Messe ist die Feier der Eucharistie (Abendmahl). Der Tabernakel bewahrt die bereits geweihten Hostien auf, die dann an Kranke weitergegeben werden.

Es gibt auch viele Gemeinsamkeiten zwischen den beiden christlichen Kirchen, z. B. die Bibel, das Glaubensbekenntnis, das Vaterunser, viele Lieder im Gesangbuch und natürlich der Glaube an den dreieinigen Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Für uns evangelische Frauen brachte es neue Einsichten und Verständnis für den katholischen Glauben.

*Ulrike Brock*



*Abb.: Die Eingangstür der katholischen Kirche in Mellendorf*



### Historisches Kreuz bekommt neuen Platz auf dem Alten Friedhof

*Grabkreuz wurde vor Jahrzehnten vor der Vernichtung bewahrt*

Eine kunstvolle Steinmetzarbeit hat die **Kirchengemeinde St. Martini Brelingen** jetzt von Jörg Rumpf aus Mellendorf als Geschenk erhalten. Es handelt sich um ein historisches Grabkreuz, das vermutlich aus der Zeit um 1900 stammt.

Der bis vor einem Jahr in Mellendorf tätige Steinmetz Jörg Rumpf hatte dieses Kreuz auf seinem bisherigen Ausstellungsgelände an der Schaumburger Straße platziert. Dort musste es weichen. Einen neuen Platz hat das kunstvoll gearbeitete Kreuz jetzt auf dem Alten Friedhof der Kirchengemeinde St. Martini in Brelingen an der Marktstraße erhalten. Dort hat Jörg Rumpf das Grab-



*Jörg Rumpf befestigt das aus Kalkstein gefertigte Grabkreuz auf dem Alten Friedhof in Brelingen auf einem Fundamentstein.*

mal fachgerecht aufgestellt und auf einem Fundament befestigt.

Das Kreuz ist aus Kalkstein gefertigt und zeigt die Symbole für den Bibelspruch aus dem 1. Korintherbrief, Vers 13: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen“. Das Kreuz, das zwei Baumstämme mit Astansätzen darstellt, ist reich geschmückt mit Rosen, die die Liebe symbolisieren, und mit einem mächtigen Anker, der von einem dicken Tau gehalten wird und als Zeichen der Hoffnung gilt. Alle Elemente dieses Kreuzes sind aus einem einzigen Kalksteinblock gearbeitet worden. „Eine Steinmetzarbeit, die heute kaum zu bezahlen wäre“, ist Jörg Rumpf überzeugt.

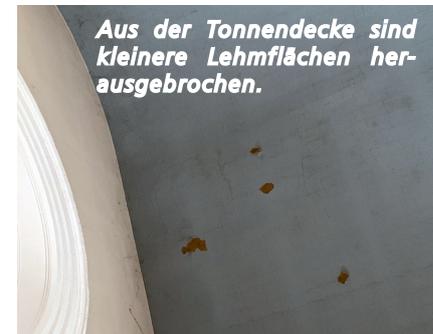
Das Kreuz ist mit großer Wahrscheinlichkeit nur ein Teil eines großen Grabmales gewesen, das einmal auf dem Mellendorfer Friedhof gestanden hat. Denn dort haben Jörg Rumpfs Vater und Großvater vor etlichen Jahrzehnten dieses Kunstwerk vor dem Verschrotten bewahrt. Noch gerade rechtzeitig bemerkten die beiden damals, dass der Friedhofsmitarbeiter gerade dabei war, das von der Grabstelle abgeräumte Grabmal zu zertrümmern, um es entsorgen zu können. Kleine Blessuren haben die Rosen und der Anker davongetragen, doch insgesamt konnte das Meisterwerk der Handwerkskunst vor der Zerstörung bewahrt werden.

Auf dem Alten Friedhof in Brelingen kann das Kreuz jetzt beim Blick über den Zaun bewundert werden. Friedhofsausschuss und Kirchenvorstand haben sich bei Jörg Rumpf bedankt und freuen sich, dass das Kreuz einen würdigen neuen Platz erhalten hat. (FB)

### Noch ein Spendenaufruf für die Deckensanierung

Die Sanierung der Tonnendecke in der Brelinger Kirche wird den Kirchenvorstand wie auch die gesamte Kirchengemeinde noch einige Zeit beschäftigen. Darauf hat die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Marion Bernstorf, in einem Spendenaufruf hingewiesen, den der Kirchenvorstand an Mitglieder der Kirchengemeinde in Brelingen, Neckenborn und Oegenbostel verschickt hat. Tauwasser von Flugschnee, der vor gut einem Jahr unter das Kirchendach geweht war, hatte Schäden an der Decke verursacht. Aus der bauhistorisch wertvollen Tonnendecke waren kleinere Lehmflächen herausgebrochen und in den Altarraum gestürzt. Um die Decke komplett sanieren zu können, muss im gesamten Innenraum der Kirche ein Gerüst aufgebaut werden. „Allein das bedeutet eine finanzielle Herausforderung“, betont die Vorsitzende des Kirchenvorstandes.

Wer das Projekt finanziell unterstützen will, kann eine Spende an die Kirchengemeinde überweisen. Die IBAN lautet: **DE83 5206 0410 0600 0060 76** und als Verwendungszweck soll angegeben werden: **H 35091 13356 2518 T St. Martini Tonnendecke 2021.** (FB)





## „Mein Akku ist leer - wo finde ich ein Schnellladegerät?“

Mitte November veranstaltete das Familienzentrum im Gemeindehaus der Kirchengemeinde St. Michaelis in Bissendorf einen Tages-Workshop mit Barbara Mensching und Kathrin Linde.

Die beiden systemischen Familientherapeutinnen berichten, wie berührend es war, die TeilnehmerInnen durch den Workshop zu begleiten und mit wie viel Ehrlichkeit und Wertschätzung sich die Gruppe begegnete.

Der intensive, sehr persönliche Austausch mit viel Verständnis füreinander schuf eine besondere Verbundenheit innerhalb der Gruppe. Am Ende des Tages blickten alle zurück auf eine intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Energie in Alltagssituationen. Dabei blieb der Blick auf die individuellen Bedürfnisse sowie die Ressourcen aus der Biografie gerichtet. Zum Abschluss wurden auf der Grundlage individueller Wünsche Perspektiven entwickelt.

Für das gemeinsame Mittagessen bereiteten zwei Frauen aus dem Iran und Mazedonien ein sehr leckeres Büfett mit Spezialitäten aus ihrer Heimat vor.

Möglich wurde dieser Tag durch eine finanzielle Zuwendung des Vereins **edell-Kreis!** (AC)



Abb. Kathrin Linde (rechts) und Barbara Mensching (links).

## Mein Leben mit der Eltern-Kind-Spielgruppe

Hallo, ich heiße Katrin und lebe mit meinem Mann und unseren Kindern Ben (5,5 J.) und Anna (fast 3 J.) in Mellendorf. Seit mehr als 5 Jahren bin ich einmal wöchentlich im „Sonnenzimmer“ des Pfarrhauses. Zuerst besuchte ich mit Ben DELFI®-Kurse und ab dem ersten Geburtstag die „Windelzwerge“ unter der Leitung von Kathrin Linde. Wir hatten viel Spaß, sei es beim Basteln, Singen, Spielen oder Turnen auf kleineren Elementen und Hüpfkissen. Auch der Austausch mit anderen Müttern bei Kaffee und Tee kam nicht zu kurz. Spielgruppe bedeutet für mich eine kleine Auszeit vom Alltag und vor allem ganz viel gemeinsame Zeit mit meinem Kind. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder untereinander agieren und neues Spielzeug entdecken. An Kathrin Linde schätze ich ihre warmherzige und verständnisvolle Art, ebenso ihre Empathie zu Kindern. Ben mochte sie sehr. Ich freute mich, als Anna uns zwei Wochen nach Ihrer Geburt zur Spielgruppe begleitete. Es war für mich klar, dass ich mit ihr die Gruppe weiter besuchen werde, wenn Ben in den Kindergarten kommt. Es kam einiges anders! Erst kam die Gruppenschließung durch Corona, kurz danach verkündete Kathrin, dass sie sich einer neuen Aufgabe widmet und die Spielgruppe aufgibt. Schade, dass Anna die Spielgruppe nicht weiter kennenlernen konnte! Umso mehr freute ich mich, als Anke Cohrs mir mitteilte, dass sie für uns einen Platz in einer anderen Spielgruppe hat.

Ich war sehr gespannt, wie es in der „Bienenengruppe“ mit Christina Börstling als Gruppenleitung sein würde. Es war anders, aber Anna und ich fühlten uns sehr wohl und hatten viel Spaß.

Wir haben (Chris)Tina mit ihrer direkten offenen Art und Herzlichkeit sehr ins Herz geschlossen.



Nach all den Jahren Spielgruppe gab es stetig etwas Neues - Lieder, Fingerspiele oder auch Bastelideen. Ich habe unsere Kinder gefragt, an was sie denken, wenn sie an die Spielgruppe denken. Ben sagte direkt: „Basteln“ und Anna „viel Spielzeug“. In einem Punkt waren sich aber beide einig, dass Sie ganz viel Spaß dort hatten! Leider endet diese Zeit jetzt für uns, Anna kommt in den Kindergarten. Es ist aber auch schön zu sehen, wie groß beide nun schon sind. Ich möchte Danke an Anke Cohrs, Christina Börstling und alle sagen, die es möglich machen, dass es das Sonnenzimmer gibt. Wir hatten eine schöne und unvergessliche Zeit.

*Katrin Schneider, im Dezember 2021*

## Freie Plätze

Ab dem 10. Januar 2022 bietet Christina Börstling einen weiteren Kurs der bewährten **Eltern-Kind-Spielgruppen** (unter Berücksichtigung der geltenden Hygienebestimmungen) im Sonnenzimmer des ev. Pfarrhauses, Wedemarkstr. 28, in Mellendorf an. Zurzeit des Redaktionsschlusses waren noch ein paar Plätze frei. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne bei Christina Börstling per Mail [Christina@Boerstling.de](mailto:Christina@Boerstling.de) oder unter [info@emilie-wedemark.de](mailto:info@emilie-wedemark.de), Tel.: 05130-6090841 (AC)





## Musik in Brelingen

### WinterJazz Brelingen 2022

05.02. 20 Uhr Kirche

#### Julia Hülsmann – Last Chance to Misbehave

Mit Julia Hülsmann ist eine der renommiertesten deutschen Jazzpianistinnen zu Gast. Für das Projekt „Last Chance to Misbehave“ bringt sie zwei junge, stilistisch völlig unterschiedliche Sängerinnen mit. Die dem nordischen Modern Jazz zugewandte Dänin Mia Knop Jacobsen und die aus der Türkei stammende traditionell orientierte Aysu Can-su Tanrikulu harmonisieren dabei perfekt. Das Frauentrio kreiert einen musikalischen Kosmos um Poesie, lyrische Bilder und Landschaften. Es bewegt sich dabei frei im stilistischen Feld von Jazz, Folk und experimenteller Musik. Solcherart vertonte Lyrik von Shakespeare bis Be-aumont hat man so noch nicht gehört!



19.02. 20 Uhr Kirche

#### Nicole Johäntngen – Trio Lavendel

Das Bandprojekt „Lavendel“ um die mehrfach ausgezeichnete Saxophonistin und Komponistin Nicole Johäntngen traumwandelt zwischen Modern Jazz, Filmmusik und Swing. Johäntngen hat sich als energetische Improvisatorin auf internationaler Ebene etabliert. Seit vier Jahren musiziert sie mit der polnischen Vibrafonistin Izabella Effenberg.

Das rhythmische Fundament legt der schwedische Tubist und E-Bassist Jörgen Welander. Die Musik des Trios wechselt zwischen zarten märchenhaften Melodien und wilden Improvisationen.

Bei „Lavendel“ begegnen sich in ungewöhnlicher Kombination Saxofon, Vibrafon und Tuba, dazu gesellt sich die Array Mbira, ein selten gehörtes Instrument mit schwingenden Lamellen.



26.02. 20 Uhr Kirche

#### Johanna Summer – Schumann Kaleidoskop

Über die junge deutsche Pianistin Johanna Summer schreibt Klavier-Ikone Joachim Kühn: „Von der europäischen Klassik kommend, mit wundervollem Anschlag, hat sie etwas Vollkommenes, Eigenes geschaffen. Wunderschöne Musik... Ein neuer Stern am Pianohimmel.“

Selten hat ein Debütalbum einer jungen Instrumentalistin derart schnell solche begeisterte Reaktionen hervorgerufen



wie „Schumann Kaleidoskop“ der bereits mehrfach ausgezeichneten Wahl-Berlinerin. Johanna Summer spannt einen weiten improvisatorischen Bogen über Werke aus Robert Schumanns „Kinderszenen“ und „Album für die Jugend“, Stücke, die ihr tief vertraut sind und die sie als Ausgangspunkt für komplett freie Improvisationen nutzt. Bei jedem Anlauf lässt sie so ganz neue Musik entstehen.

Eintritt zu allen Winterjazz-Konzerten 18€, erm. 12€. Für den Besuch gilt (Stand 06.01.2022) die 2G-Regel.

20.02. 10 Uhr Kirche

**Bläsergottesdienst** mit dem Posau-  
nenchor St. Martini Brelingen

18.03. 19 Uhr Kirche

**Andacht** mit Orgelmusik zur Passions-  
zeit; Orgel Jörg Eikemeier

15.04. 13.00 Uhr Kirche

**Karfreitagsgottesdienst** mit Teilen  
der Johannespassion; Chor St. Martini

#### Mitgliederversammlung des Orgel- bauvereins St. Martini

Die jährliche Mitgliederversammlung des Orgelbauvereins St. Martini Brelingen e.V. wird pandemiebedingt auf den Sommeranfang verschoben. Sie findet voraussichtlich am Montag, den 20. Juni am Backhaus oder „unterm Schauer“ statt. Gäste sind herzlich willkommen!

#### Hinweis:

Die für den 26. März geplante Aufführung der Johannespassion muss leider wieder ausfallen, da sie unter den geltenden Beschränkungen nicht durchführbar ist. Sie soll nun im März 2023 nachgeholt werden.



## Eine Liebeserklärung an mein „Kuhlo-Horn“

Wie wohl viele Posaunenchor-Neulinge bekam auch ich seinerzeit, 1983, bei meinem ersten Besuch im Posaunenchor in Hohenhameln im Landkreis Peine ein Kuhlo-Flügelhorn in die Hand gedrückt. Das lag noch in irgendeinem Schrank herum, stimmte von der Intonation her in sich nicht so ganz, aber wenigstens waren die Ventile noch gängig. Bis zu einem möglichen Mitwirken im Posaunenchor würde es ja eine ganze Weile dauern und bis dahin sollte sich schon noch ein anderes, besseres Instrument für mich finden lassen. Auf diesem etwas „vermackelten“ Flügelhorn konnte ich in Ruhe ausprobieren, ob die „Bläserei“ überhaupt etwas für mich wäre.

Ein paar Wochen später hatte ich so viel Freude am Posaunenchor gefunden und mich auch wohl einigermaßen gut angestellt, dass ich ab sofort eine recht gute Leih-Trompete zur Verfügung gestellt bekommen sollte. Was als eine Art „Aufwertung“ gedacht war, kam für mich jedoch überhaupt nicht mehr in Frage: In der kurzen Zeit hatte ich mich bereits viel zu sehr an mein kleines knuffig-rundliches Instrument gewöhnt, als

Johannes Kuhlo (1856 – 1941) gilt zusammen mit seinem Vater Eduard Kuhlo als Gründer der evangelischen Posaunenchor-Bewegung. Das nach ihm benannte Kuhlo-Flügelhorn wurde nach seinen Vorstellungen von dem Bielefelder Instrumentenbauer Ernst David konstruiert. Kuhlo bevorzugte dieses Instrument im Gegensatz zur Trompete und empfahl seinen Einsatz in den Posaunenchor, weil es nach der Posaune der menschlichen Stimme am nächsten käme. Wegen ihres weichen Klanges werden Kuhlo-Flügelhörner heutzutage auch in der Jazzmusik eingesetzt.

dass ich noch hätte tauschen wollen. Zu meinem Glück fand sich in den Tiefen eben jenes Schrankes, in dem mein erstes Übungs-Flügelhorn gelegen hatte, noch ein weiteres, recht gut erhaltenes Exemplar eines Kuhlo-Flügelhorns, das ich kaufen und von einem Instrumentenbauer professionell aufarbeiten lassen konnte.

Seitdem begleitet mich dieses ca. 100 Jahre alte Instrument - hergestellt bei Aug. Clemens Glier in Markneukirchen im Vogtland, wie auf einer Gravur zu lesen ist - durch mein 40jähriges Bläserleben. Natürlich hat es mit der Zeit – genau wie ich selbst - auch ein paar Beulen und Kratzer abbekommen. Aber es bekommt auch gute Pflege: Es sollte - wie überhaupt alle Blechblasinstrumente - regelmäßig durchgespült und poliert und Züge und Ventile mit speziellen Ölen und Fetten gängig gehalten werden. So wird mir mein „Hörnchen“ hoffentlich auch noch viele weitere Jahre bei allen möglichen Bläserinsätzen gute Dienste leisten. Und wenn andere Bläserinnen und Bläser auf z.B. Kirchentagen darüber stöhnen, wie schwer sie an ihren Posaunen zu schleppen haben, dann freue ich mich über mein handliches, leichtes Instrumenten-Köfferchen.

*Martina Popan (im Bild unten)*



## Günter Wolff (80) erzählt.

Als ich 13 Jahre alt war, lernte ich mit fünf weiteren Anfängern ein Blechblasinstrument zu spielen, zunächst Flügelhorn, dann Trompete. Nach etwa einem Jahr konnten wir in unserem Posaunenchor in Wittlingen, Kr. Gifhorn, mitspielen. Die Ausbildung erfolgte durch ein Chormitglied. Ergänzend habe ich verschiedene Lehrgänge des Posaunenwerkes der Landeskirche besucht. Neben der theoretischen und bläserischen Ausbildung lernten wir auch etwas Chorleitung.

Seit über 65 Jahren hat mich die Trompete überall dorthin begleitet, wo ich hingezogen bin; und das waren etliche Orte. Gab es dort keinen Posaunenchor wurde auch mal einer gegründet. Nun blase ich in den Chören in Mellendorf und Bissendorf mit.

Vor etwa einem Jahr wurde ein Tenorhorn frei und ich übe nun damit. Weil wir genügend Trompeten im Chor haben, unterstütze ich jetzt die Tenorstimme. Gemeinsam in allen Chören war, dass man sehr schnell aufgenommen wurde und gute Kontakte pflegen konnte. Bei Großveranstaltungen wie Kirchentagen und Posaunenfesten treffe ich manchmal noch Bläser aus Chören, in denen ich mit geblasen habe. Ich wünsche mir, noch einige Jahre in unserem Chor mitspielen zu können.

*Günter Wolff (im Bild oben)*



# Gottesdienste



## St. Martini - Brelingen

## St. Georg - Mellendorf

04.02. Freitag	19:00 Abendsandacht, Andachtsteam	
06.02. 4. Sonntag vor der Fastenzeit	10:00 Begrüßungsgottesdienst der Konfirmanden, P. Harms	10:00 Gottesdienst, Pn. Noormann 11:15 Taufgottesdienst, Pn. Noormann
13.02. Septuagesimae	10:00 Gottedienst, Präd. Bertram	10:00 Gottesdienst, P. Brodermanns
17.02. Donnerstag		10:30 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, P. Brodermanns u. Team
20.02. Sexagesimae	10:00 Bläsergottesdienst, Präd. Klabunde	10:00 Gottesdienst, Pn. Noormann
27.02. Estomihi	10:00 Gottesdienst in Negenborn, P. Harms 11:15 Gottesdienst in Oegenbostel, P. Harms	10:00 Gottesdienst, Pn. Noormann
04.03. Weltgebetstag	18:00 Regionalgottesdienst in Brelingen, Team	18:00 Regionalgottesdienst in Brelingen, Team
06.03. Invokavit	10:00 Gottesdienst, Lekt. Helms	10:00 Gottesdienst, Pn. Noormann 11:15 Taufgottesdienst, Pn. Noormann
11.03. Freitag	19:00 Passionsandacht, Andachtsteam	
12.03. Samstag		16:00 Knirpskirche mit Taufmöglichkeit, P. Brodermanns und Team
13.03. Reminiszere	18:00 Jugendgottesdienst, P. Harms	10:00 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, P. Brodermanns
17.03. Donnerstag		10:30 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, P. Brodermanns u. Team
18.03. Freitag	19:00 Passionsandacht, Andachtsteam	
20.03. Okuli	10:00 Gottesdienst, Präd. Klabunde	10:00 Gottesdienst, Pn. Noormann
25.03. Freitag	19:00 Passionsandacht, Andachtsteam	
27.03. Laetare	11:15 Gottesdienst in Oegenbostel, Präd. Hahn-Hartwig	10:00 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Diak. Baum
01.04. Freitag	19:00 Jugendandacht, Diak. Baum	
02.04. Samstag		17:00 Taufgottesdienst, P. Brodermanns
03.04. Judika	10:00 Familiengottedienst mit Kindertagesstätte St.-Martini, P. Harms	10:00 Gottesdienst, P. Brodermanns



## St. Martini - Brelingen



## St. Georg - Mellendorf

08.04. Freitag	19:00 Passionsandacht, Andachtsteam	
10.04. Palmarum	10:00 Gottesdienst, Lekt. Wilkens	10:00 Gottesdienst, P. Brodermanns
11.04. Montag		19:00 Passionsandacht, P. Brodermanns
12.04. Dienstag		19:00 Passionsandacht, P. Brodermanns
13.04. Mittwoch		19:00 Passionsandacht, P. Brodermanns
14.04. Gründonnerstag	19:00 Tischabendmahl, P. Harms	19:00 Passionsandacht, P. Brodermanns
15.04. Karfreitag	13:00 Gottesdienst mit Chor, P. Harms	10:00 Gottesdienst, P. Brodermanns
17.04. Osternacht/ Ostersonntag	05:00 Osterfrühgottesdienst, Team 09:30 Ostergottesdienst, P. Harms	06:00 Osternachtgottesdienst, Lektoren 10:00 Ostergottesdienst, P. Brodermanns
18.04. Ostermontag	10:00 Regionalgottesdienst in Mellendorf, Pn. Noormann	10:00 Regionalgottesdienst in Mellendorf, Pn. Noormann
21.04. Donnerstag		10:30 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, P. Brodermanns u. Team
24.04. Quasimodogeniti	10:00 Gottesdienst in Negenborn, Präd. Kiesé	10:00 Gottesdienst, Präd. Bertram
30.04. Samstag		18:00 Gottesdienst der Konfirmanden, Pn. Noormann & Diak. Baum
01.05. Misericordias Domini		10:00 Konfirmation, Pn. Noormann 12:00 Konfirmation, Pn. Noormann

## Mellendorfer Gemeindehaus-Newsletter

Ab jetzt möchten wir die Dachziegelpaten, Spender und alle Interessierten per Mail über den Stand der Baumaßnahmen, Termine und Fortschritte rund um unser Gemeindehaus informieren!

Die Geduld wurde bei den Verantwortlichen und allen, die sich mit der Gemeinde verbunden fühlen, auf eine harte Probe gestellt – doch das Warten hat ein Ende!

Mit den Zusagen für Fördergelder im energetischen Bereich sowie Unterstützung für Maßnahmen zur Barrierefreiheit können die Arbeiten losgehen.

Die Spendenaktion „Alle(s) unter einem Dach“ ist gut angelaufen – alle bisherigen Spender werden zur „Signierstunde“ der Dachziegel eingeladen!

Der Bauunternehmer Herr Glück, unser Architekt Herr Krüger und Michael Hemme vom Kirchenvorstand haben bereits vor ein paar Wochen konkrete Schritte für den Wiederaufbau besprochen. Seien Sie gespannt, wie es weitergeht!

Ist Ihre Mail-Adresse schon hinterlegt? Wenn nicht, melden Sie sich bitte (gerne per E-Mail) bei Imke Zedler im Pfarrbüro. Wir informieren Sie dann, sobald es Neuigkeiten gibt!

**Wir halten Sie auf dem Laufenden!**





# Kontakte

## Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Brelingen – Negenborn – Oegenbostel

### Pfarramt

Hauptstraße 33  
30900 Wedemark  
www.kirche-brelingen.de

Pastor:

Michael Brodermanns  
✉ M.Brodermanns@t-online.de

Sprechzeiten  
n. Vereinbarung

☎ 05130-582206

KV:

Marion Bernstorf

☎ 05130-40903

Diakonin:

Ramona Baum

☎ 01703664591

✉ Ramona.baum@kirche-burgwedel-langenhagen.de

Diakon:

Jendrik Baum

☎ 0151-54030406

✉ jendrik.boden@kirche-burgwedel-langenhagen.de

Spendenkonto:

Evangelische Bank, IBAN:

DE83 5206 0410 0600 0060 76

Verwendungszweck:

H3301934000001T

Gemeindebüro:

Imke Zedler

Mo. 9:00 - 11:00

☎ 05130 - 2270

✉ kg.martini.brelingen@evlka.de

Mi. 16:00 - 18:00

☎ 05130 - 584173

Küster:

Werner Dybek

☎ 05130 - 4688

Küsterin:

Michaela Neumanns, Negenborn

☎ 0152- 51052213

Küsterin:

Margit Romp, Oegenbostel

☎ 05130-9751512

### Kindertagesstätte

An der Worth 2  
www.kita-brelingen.de

Leitung:

Beate Przybilla

☎ 05130 - 3525

✉ kita.brelingen@kirche-wedemark.de

☎ 05130 - 583582

### Förderverein Kirchengemeinden Brelingen - Mellendorf e.V.

Postdamm 3, 30900 Wedemark

Michael Brodermanns

☎ 05130-5073

✉ M.Brodermanns@t-online.de

Spendenkonto : Hannoversche Volksbank

IBAN: DE04 2519 0001 0642 0885 00, BIC: VOHADE 2HXXX

### Orgelbauverein St. Martini Brelingen e.V.

Twegten 10, 30900 Wedemark

Harald Platte

☎ 05130 - 40853

✉ platte-brelingen@gmx.de

### Treffpunkte

Kirchenchor:	Dienstag	20:00 - 21:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Kinderchor:	Mittwoch 2. - 5. Klasse	17:30 - 18:15 Uhr	Maren Eikemeier	05130 - 9733976
Rasselbande:	Montag Musik f. Kinder von 3-5	16:00 - 16:45 Uhr	Maren Eikemeier	05130 - 9733976
Mittelchor:	Mittwoch 5. bis 7. Klasse	18:30 - 19:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Jugendchor:	Montag ab 8. Klasse	19:30 - 20:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Posaunenchor:	Mittwoch	19:30 - 21:00 Uhr	Hans-Jürgen Weiß	05130 - 1624
Mittagstisch:	mittwochs 14-tägig, tel. Anmeld.	12:00 Uhr	Sylvia Dippel	05130 - 1031
Handarbeitskreis:	mittwochs 14-tägig	15:00 Uhr	Christel Kohne	05130 - 3186
Seniorenachmittag:	jeden 1. Di. im Monat	15:00 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Diakonie-Sprechstunde:	Montag - Freitag	09:00 - 18:00 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Kinder-/Jugendbücherei:	Montag	16:30 - 17:30 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Besuchsdienstkreis:	letzter Dienstag im Monat	18:30 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284



## Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Mellendorf / Hellendorf

### Pfarramt

Wedemarkstraße 28  
30900 Wedemark-Mellendorf  
www.kirche-mellendorf.de

Hannoversche Volksbank  
BIC VOHADE2HXXX  
IBAN DE40 2519 0001 4813 8037 12

Pastorin:	Silke Noormann	Mellendorf Wedemarkstr. 28	☎ 05130/582206
Pastor:	Michael Brodermanns M.Brodermanns@t-online.de	Hellendorf, Postdamm 3	☎ 05130/5073
Diakonin:	Ramona Baum ✉ Ramona.baum@kirche-burgwedel-langenhagen.de		☎ 01703664591
Diakon:	Jendrik Baum ✉ jendrik.boden@kirche-burgwedel-langenhagen.de		☎ 0151/54030406
Gemeindebüro:	Imke Zedler KG.Mellendorf@evlka.de	Di u. Fr 9-11 Uhr Do 15.30-17.30 Uhr	☎ 05130/2573 ☎ 05130/925950
Küsterin:	Christine Krasowski		☎ 05130/40175

### Kindertagesstätte Krausenstraße 7-9

Caren Holstein-Lemke ✉ kts.mellendorf@htp-tel.de ☎ 05130/3257  
Förderverein: Mellendorfer Regenbogen e.V.  
✉ mellendorfer-regenbogen@gmx.de

Treffpunkt Gemeindehaus:	jeden 2. und 4. Mittwoch, 19.00 Uhr	Ulrike Brock (in der kath.K.)	☎ 05130/4935
Frauenkreis Mellendorf:	findet zurzeit nicht statt	Renate Zipper	☎ 05130/40 398
Männerkreis Mellendorf	jeden 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr	Brian Bennett (im Bl. Raum)	☎ 05130/40 844
Besuchsdienst:	nach Absprache		
Seniorenachmittag:	findet zurzeit nicht statt	Hanne Fahnmann	☎ 05130/32 03
Sportgruppe:	Di., 10 Uhr Gymnastik für Frauen	Margrit Anders (in der kath.K)	☎ 05130/4644
Tanzen mal anders:	Informationen bei:	K. Bantje	☎ 05721/935594
Posaunenchor Mdf/Bdf:	Do., 19.30 - 21.00 Uhr im Gemeindehaus Bissendorf	Ralph Müller Keiji Takao	☎ 0151-56006837 ☎ 017623227219.



Angebote für Kinder und Familien finden Sie unter emilie, Seite 17





### Mächtige Eiche muss wegen Pilzbefall gefällt werden

In diesem Frühjahr muss auf dem **Brelinger Kirchengelände** die mächtige Eiche, die zwischen Pfarrhaus und Backhaus steht, gefällt werden. Dieser markante Baum ist im Wurzel- und unteren Stammbereich von einem Pilz befallen, der als hoch-aggressiv eingestuft wird. Der Pilz zersetzt das Holz durch Weißfäule. Dadurch ist die Standsicherheit gefährdet und es bleibt nur das Fällen der Eiche.



*Diese mächtige Eiche muss gefällt werden. Der aggressive Pilz zersetzt die Wurzeln und gefährdet damit die Standsicherheit des Baumes.*

Dieser harte Eingriff hat sich bereits in den vergangenen Jahren angekündigt, da in der Baumkrone verstärkt abgestorbene Äste, sogenanntes Totholz, sichtbar wurden und entfernt werden mussten. Im Herbst des vergangenen Jahres zeigten sich dann am Fuß des mächtigen Baumstammes ausgeprägte Pilzkulturen. Ein Baumexperte bestätigte die Vermutung. Es handelt sich um den Hallimasch – ein holz- und wurzelzersetzender Pilz, der sich auch unterirdisch verbreiten kann und gegen den es kein Mittel gibt. „Da bleibt nur das Fällen des Baumes“, sagte der Experte Ralph Hertle.

Ein weiterer Baum, ein Ahorn, der deutlich kleiner als die Eiche ist, muss ebenfalls gefällt werden. Auch an diesem Baum, der zwischen Pfarrhaus und Kirche steht, ist im vergangenen Herbst der Hallimasch-Pilz festgestellt worden. Vor etlichen Jahren war eine mächtige Buche, die auf dem Kirchberg stand, ebenfalls von diesem Pilz befallen. Noch bevor sie gefällt werden konnte, legte ein kräftiger Herbststurm den Baum auf die Seite. Auch hier zeigte sich, dass der Pilz die Wurzel bereits stark zersetzt hatte und die Standsicherheit der Buche nicht mehr gegeben war.(FB)



### Der neue Kirchenführer

Die Brelinger Kirche St. Martini ist seit etwa 15 Jahren eine offene Kirche und lädt damit interessierte Besucher ein, im Gotteshaus zu verweilen. Informationen über die 1848/49 erbaute Kirche gab es bisher nur über ein kleines Faltblatt. Jetzt kann die Kirchengemeinde Besuchern ein 16-seitiges Heft kostenfrei an die Hand geben, das in Wort und Bild durch die Kirche führt.

Mit dem Foto der Kirche auf der Titelseite lädt der Kirchenführer zunächst zu einem Spaziergang über das Kirchengelände ein, um die St.-Martini-Kirche und ihren Kirchturm von außen in Augenschein zu nehmen. Der Blick der Besucher wird auf die äußere Gestaltung der Kirche gelenkt, aber auch auf den Kirchturm mit der Uhrglocke. Außerdem gibt es Informationen zu den beiden Glocken im Turm, die für Besucher nicht zu sehen, aber zu bestimmten Zeiten gut zu hören sind.

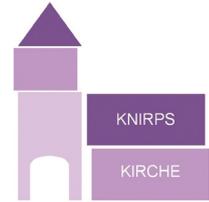
In der Kirche leitet der Autor Jens Nielsen die Gäste durch den Mittelgang auf die Altarwand zu. Es gibt Informationen zum Architekten Ludwig Hellner, zur inneren Gestaltung der Kirche mit der umlaufenden Empore sowie zum Altarbild, dem Taufstein und der Osterkerze. Die Besucher erhalten Hinweise auf freigelegte alte Anstriche, auf ein besonderes Epitaph, das noch aus der Vorgängerkirche stammt und natürlich zur Orgel.

In dem Kirchenführer steckt viel ehrenamtliche Arbeit. Die Fotos hat vornehmlich Friedrich Bernstorf beigetragen, das Layout hat Rudi Rose geliefert, ein Redaktionskreis hat die Texte bearbeitet und die Landeskirche hat sich mit einem Zuschuss an den Kosten beteiligt.

Auch für Besucher liegt der Kirchenführer kostenfrei zum Mitnehmen aus. (FB)



**Knirpskirche geplant**  
in Mellendorf  
**12.03., 16.00 Uhr**  
mit Taufmöglichkeit



**Kontakte des Ev. Familienzentrums emilie in der Wedemark**



Leitung: Anke Cohrs  
Bürozeit: täglich 9.00 - 11.00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Adresse: Vorübergehend Krausenstraße 7-9  
E-Mail: [info@emilie-wedemark.de](mailto:info@emilie-wedemark.de)

☎ 05130/6090841

**Elterncafé** zurzeit mit Anmeldung  
mittwochs von 9.30 – 11.00 Uhr  
im Blauen Zimmer im Pfarrhaus



Eltern-Kind-Spielgruppen im Sonnentzimmer des Pfarrhauses	Blümchen Mo., 8-15 - 10.15 Uhr Sonnenschein: Mo., 10.30 - 12.30 Uhr Kleine Spatzen: Fr., 8.15 – 10.15 Uhr Bienenchen Fr., 10.30 – 12.30 Uhr Schmetterlinge: Di., 9.00 – 12.00 Uhr	Christina Börstling <a href="mailto:Christina@Boerstling.de">Christina@Boerstling.de</a>
Spielgruppe ohne Eltern		
Delfi® im Blauen Zimmer	Mittwoch: 11.00 – 12.30 Uhr	Nadine Biester ☎ 0174-5875266
Indische Babymassage: im Sonnentzimmer	Mittwoch: 9.15 – 10.15 Uhr	Nadine Biester ☎ 0171-3149460
DELFI® im Brunnenzimmer	Donnerstag 9.30 – 11.00 Uhr 11.15 – 12.15 Uhr	Marylee Meditz ☎ 0174-6611883 <a href="mailto:info@marylee.de">info@marylee.de</a>
Musizieren mit Kindern Glöckchenkinder (1,5 -3 J.)	Informationen direkt bei Maren Eikemeier	Maren Eikemeier ☎ 05130/9733 976 <a href="mailto:mamuse@gmx.de">mamuse@gmx.de</a> ☎ 0160 - 2744493
Rasselbande Mini (3 – 3,5 J.)	Mo., nach Absprache	
Rasselbande (3 – 5 J.)	Di., Nachmittag nach Absprache	
Spatzenchor (5 J. – 1. Kl.)	Di., Nachmittag nach Absprache	
Drei weitere Chöre für die älteren Kinder	in Brelingen	Sabine Kleinau-Michaelis ☎ 05130-373306
Offener Eltern-Baby-Treff im Sonnentzimmer	Mi., 15.30 – 17.00 Uhr (kostenlos, für Eltern & ihre Kinder, bis 3 J. - mit Anmeldung, Wedemarkstr. 28)	Sandra Faulhaber ☎ 0174 – 3422018
Kinderyoga im Sonnentzimmer:	Montag und/oder Donnerstag 15.15 -16.15 Uhr Kindergartenkinder (4 – 6 Jahre) 16.30 – 17.30 Uhr Grundschulkind (7 – 9 Jahre)	Silviya Terziyska <a href="mailto:Info@kinderyogasilvi.de">Info@kinderyogasilvi.de</a>
LAUFMAMALAUF in Brelingen	Dienstag 10.00 - 11.00 Uhr	Inna Siebert ☎ 01590/2412174 <a href="mailto:inna-hannover@laufmamalauf.de">inna-hannover@laufmamalauf.de</a>



In unserem Gemeindebrief werden alle Jubilarinnen und Jubilare ab dem 75. Geburtstag veröffentlicht. Sollten Sie dieses für sich und Ihr Geburtsdatum nicht wünschen, bitten wir Sie um Ihren Widerspruch im Kirchenbüro.



## **Mellendorfer Weihnachtsbaum**

Ein herzliches Dankeschön an Elke und Jörg Henstorf! Aus ihrem Garten stammt der Baum, der die St.-Georg-Kirche in weihnachtliche Atmosphäre tauchte, und Dank an Christine Krasowski und ihr Team, die den Baum aufgestellt und geschmückt haben.





## Freud und Leid Brelingen

Falls wir etwas übersehen oder versehentlich fehlerhaft gedruckt haben sollten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter ☎2270.  
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

## Betroffene von sexualisierter Gewalt im Kontext der evangelischen Kirche/Diakonie gesucht

### Teilnahme an Interviewstudien unabhängiger Forschungsinstitute

Für eine bundesweite Studie zu sexualisierter Gewalt im Verantwortungsbereich der evangelischen Kirche und Diakonie werden Betroffene herzlich eingeladen, im Rahmen von Interviews von ihren Erfahrungen zu berichten. Dies kann innerhalb der Studien folgender Institute des Forschungsverbundes ForuM (<https://www.forum-studie.de/>) geschehen:

#### IPP München/Dissens e.V. Berlin; Projektleitungen: Helga Dill, Peter Caspari

Weitere Informationen finden Sie unter

[https://www.ippmuenchen.de/files/aufruf\\_teilprojekt\\_c\\_19082021.pdf](https://www.ippmuenchen.de/files/aufruf_teilprojekt_c_19082021.pdf)

#### UKE Hamburg; Projektleitungen: Peer Briken, Safiye Tozdan

Weitere Informationen finden Sie unter

<https://www.forum-studie.de/teilnahmeteilprojekt-d/>

Die beteiligten Institute sind unabhängig und stehen in keinerlei Verbindung zur evangelischen Kirche oder Diakonie. An unserer Studie beteiligen sich Betroffene als Co-Forschende und stellen ihre Expertise in allen Forschungsphasen bereit. Alle erhobenen Daten werden streng vertraulich behandelt. Die Interviews werden gut vorbereitet und von erfahrenen Wissenschaftler\*innen in einem geschützten Rahmen durchgeführt.

Interessierte haben jederzeit die Möglichkeit, sich – auch anonym - zu informieren, bevor sie sich zur Teilnahme an einer Studie entschließen. Dies ist über folgende Wege möglich:

eMail: [forum@ipp-muenchen.de](mailto:forum@ipp-muenchen.de) ; Tel.: (089) 543 59 77 – 0

eMail: [interview-ifs@uke.de](mailto:interview-ifs@uke.de); Tel.: (040) 7410-57750

### Kircheneintritt

Wenn Sie sich zum evangelisch-lutherischen Glauben bekennen und die Kirchengemeinde in Ihrem Wohnort stärken wollen, dann werden Sie Mitglied dieser Kirchengemeinde. Sprechen Sie gerne die Pastorin oder den Pastor an oder wenden Sie sich an das Pfarrbüro in Brelingen oder Mellendorf.

### Ambulanter Hospizdienst

Sie wünschen in Zeiten der Trauer Unterstützung? Wenden Sie sich an unsere Koordinatorin Ute Rodehorst, die Sie unter Tel.: 05139/9703431 erreichen.

Sie finden uns in Großburgwedel, Auf dem Amtshof 3, zu folgenden Zeiten:

**Di 9 bis 12 Uhr  
und Do 17 bis 19 Uhr.**

## Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige

in der ev.-luth. Kirchengemeinde Mdf/Hdf

Die Gruppe trifft sich dienstags um 19.30 Uhr im ev. Pfarrhaus, Wedemarkstr. 28, und ist für Betroffene und Angehörige zuverlässiger Ort, gute Gemeinschaft und verschwiegener Ansprechpartner (A.Effinghausen, Tel.: 05071/1255 und K. Hein, Tel.: 05130/925636).

### Telefonseelsorge:

☎ 0800/11 10 111

### Diakonieverband Hannover-Land - Diakonisches Werk:

Außenstelle Großburgwedel  
Im Mitteldorf 3, Burgwedel

Allgemeine soziale Beratung / Kirchenkreissozialarbeit  
Mutter- und -Kind-Kurenberatung und -vermittlung  
Fachstelle für Sucht & Suchtprävention

☎ 05139/99 76 -12  
☎ 05139/99 76 -11  
☎ 05136/ 8973-30

Außenstelle Langenhagen  
Walsroder Str. 141, Langenhagen

Allgemeine soziale Beratung / Kirchenkreissozialarbeit  
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung  
Senioren-Handwerker-Service

☎ 0511/7403-613  
☎ 0511/7403-505  
☎ 0151/5322 8873

### Lebensberatungsstellen

**Langenhagen:** Ostpassage 3, 30853 Langenhagen

Offene Sprechstunde Mi. 16 - 17 Uhr

☎ 0511/72 38 04

**Isernhagen:** Am Lohner Hof 7, 30916 Isernhagen

☎ 0511/72 38 07

**Mellendorf:** Fritz-Sennheiser-Platz 1, 30900 Wedemark

Offene Sprechstunden Do. 17 - 18 Uhr  
Rathaus, 2. OG, Raum 2.31a

☎ 05139/892828

### Konfirmationen in Mellendorf am 1. Mai 2022 10 Uhr und 12 Uhr in der St.-Georg-Kirche durch Diakon Jendrik Baum und Pastorin Silke Noormann

Johanna Becker	Sophie Lemeire
Enno Eger	Paulina Michel
Naya-Antonia Ehrhardt	Robin Zoltan Optenhöfel
Leefke Eick	Luisa Ruf
Liam Franke	Timm Maximilian Staas
Jonte Gutknecht	Matti Wißmann
Leni Kakuschke	Noah Weber
Jule Mathilda Koch	Fabian Wutzke
Marvin Koch	



### Es geht weiter

Ende 2021 lief der Arbeitsvertrag von Ramona Baum als Diakonin in den Kirchengemeinden Brelingen und Mellendorf aus. Mit großer Unterstützung des Jugendausschusses entstanden neue Ideen, die nun eine Weiterbeschäftigung und somit einige neue Angebote der Jugend- und Jungen-Erwachsenen-Arbeit in Form eines Projektes möglich machen. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an den Förderverein der Kirchengemeinden, der die Jugendarbeit finanziert.

Unter anderem sieht unser neues Projekt „Restart“ einen Neustart der Jugendgruppe und auch einen Start einer Jungen-Erwachsenen-Gruppe vor. Nicht aber wir entscheiden, wie diese Gruppen aussehen,



sondern die jungen Menschen selbst. Hierzu gibt es zwei Termine, an denen wir für ein erstes Treffen nach Brelingen einladen:

Am **13.02** treffen wir uns mit allen **Jugendlichen ab Konfialter bis 17 Jahren um 17.00 Uhr.**

Am **27.02** laden wir alle **jungen Erwachsenen bis einschließlich 27 Jahren** ein, die Interesse an einer neuen Gruppe haben.

Unter anderem wird es künftig eine Kurzfreizeit für Konfirmierte kurz nach der Konfirmation geben. Da die im letzten Jahr in Mellendorf Konfirmierten keine KU-Fahrt erleben konnten, haben wir diese im Herbst mit den Hauptkonfis auf Freizeit genommen (teilweise mit einem Extraprogramm zu Erlebnispädagogik praktisch) und waren beidseitig so begeistert, so dass wir ein solches Format etablieren möchten. Wir freuen uns auf den „ReStart“!

*Jendrik & Ramona Baum*

### Weihnachten in der ev. Jugend

Am Heiligabend hat die erste Friedenswanderung der evangelischen Jugend mit Übergabe des Friedenslichts aus Bethlehem stattgefunden. Am 18. Dezember haben wir das Licht von den katholischen Pfadfinder\*innen in Mellendorf entgegengenommen, um es am 24. Dezember nach Brelingen zu bringen. Da das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, sind wir nicht gewandert, sondern haben mit kleinen Impulsen an den Kirchen in Mellendorf und Brelingen das Friedenslicht untereinander weitergegeben. In einer weihnachtlichen Atmosphäre entzündeten sich nach und nach die Friedenslichter und es wurde so richtig Weihnachten.

*Nora Schneider*



### Weihnachtssingen an Haustüren

17 Kinder zogen an fünf Nachmittagen in der Vorweihnachtszeit mit Pastorin Noormann durch Mellendorf und sangen Weihnachtslieder an etwa 50 Haustüren. „Am schönsten ist es, wenn die Leute mitsingen“, findet Luisa. Und Frau E. freute sich, dass die Kinder zu ihr kommen, denn in die Gottesdienste in der Kirche hätte sie sich in Corona-Zeiten nicht getraut. Was in den Tagen vor dem „ersten Corona-Weihnachten“ im Dezember 2020 begann, hat sich zu Weihnachten 2021 schon etabliert und findet bestimmt eine Fortsetzung, denn „nächstes Jahr sind wir wieder dabei“, strahlen zwei Geschwisterkinder, als ihre Mutter sie nach den zwei Stunden wieder in Empfang nimmt. (SN)

## Der einzige Weihnachtsmarkt der Wedemark fand in Brelingen statt

Obwohl die Corona-Verordnungen die Möglichkeiten für Veranstaltungen und Aktionen in der Weihnachtszeit stark eingeschränkt haben, gab es in der Kirchengemeinde Brelingen zahlreiche Aktivitäten. Mit einigen Helfern packte Jutta Schräpel 180 bunte Tüten und verteilte diese mit einem Gruß des Kirchenvorstandes an Senioren in Brelingen, Negenborn und Oegenbostel. Bläsergruppen des Posaunenchores waren am Heiligabend in den drei Dörfern unterwegs, um die Bewohner musikalisch auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Außerdem überbrachten die Bläser in den vergangenen Monaten zu zahlreichen anderen



Anlässen musikalische Grüße. Gute Erfahrungen machte der Kirchenvorstand mit zwei Gottesdiensten am Heiligabend in der Brelinger Kirche, zu denen sich die Besucher vorher anmelden mussten. Die Organisation dieser Gottesdienste wie auch die Vorbereitung des Weihnachtsmarktes erforderten einen großen Einsatz ehrenamtlicher Helfer, der mit durchweg positiver Resonanz belohnt wurde. Für den Brelinger Weihnachtsmarkt, dem einzigen, der in der Adventszeit in der Wedemark stattfand, musste ein deutlich verändertes Konzept erarbeitet werden. Doch schließlich waren Besucher und Standbetreiber ebenso hoch zufrieden wie die Polizei, die zur Kontrolle kam und an den Corona-Maßnahmen der Kirchengemeinde nichts auszusetzen hatte. (FB)



## Weihnachtsfilm der Wedemärker Kirchengemeinden

Ein echter Gastwirt und ein echter Mellendorfer Landwirt – da hat so mancher gestaunt, als Christian Gudehus und Heiner Stucke im Krippenspiel der Wedemärker Kirchengemeinden (über die homepage der Kirchengemeinde auf youtube abrufbar) zu sehen waren! Melanie Preuschoff und Katja Hauptmeier vom Kindergottesdienstteam haben zusammen mit Organist und Musiker Jochen Pietsch die Herbergssuche mit David und Jonna als Maria und Josef gefilmt. Aus jeder Kirchengemeinde der



Wedemark gab es einen Beitrag: die Chöre aus Brelingen, die Lesung aus der Pfarrscheune in Elze, die Hirten am Feuer aus Bissendorf, die Resser Krippenfiguren und festliche Instrumentalmusik aus Bissendorf und Mellendorf. So wurde dieser Film zum verbindenden Zeichen der Wedemärker Kirchengemeinden über die Ortsgrenzen hinweg und für viele ein Weihnachtsgottesdienst zuhause. (SN)



## Krippenspiel am Hirtenfeuer

So war es eigentlich geplant. Doch dann war der 24. Dezember so verregnet, dass sich das Krippenspielteam rund um Pastorin Noormann kurzfristig entschied, die Familienchristvespern doch in der Kirche stattfinden zu lassen. So hat die Gottesdienstgemeinde zunächst die Weihnachtsgeschichte in der Kirche als Krippenspiel erlebt, bevor dann draußen am Feuerkorb gemeinsam gesungen wurde. Dort versammelten sich dann auch die Kinder, die als Hirten verkleidet zum Gottesdienst gekommen waren. Weihnachten hat uns also auch dieses Jahr wieder gelehrt: Weihnachten kommt anders als man plant und denkt...doch es kommt. Und das Herz geht auf! (SN)

## Weltgebetstag - 4. März 2022 Gottesdienst in Brelingen

Am Freitag, dem 4. März 2022 feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“.

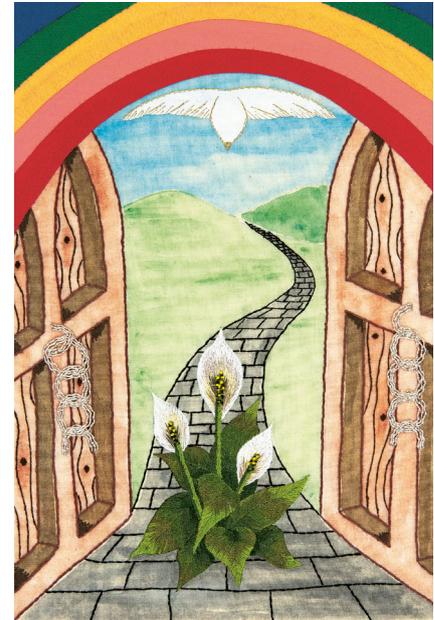
Frauen aus England, Nordirland und Wales schildern uns die Lebenssituation in ihren Ländern. Trotz bestehender Probleme in der Gesellschaft wie wachsende Armut, Einsamkeit und häusliche Gewalt fordern uns die Frauen auf, darauf zu vertrauen, dass Gott gute Pläne für uns hat.

Nachdem im vergangenen Jahr auf die Feier des Weltgebetstages pandemiebedingt verzichtet werden musste, hoffen wir und freuen wir uns darauf, wieder zu einem Gottesdienst unter Einhaltung der aktuellen Schutzmaßnahmen einladen zu können.

Ein Team aus den verschiedenen christlichen Gemeinden der Wedemark bereitet den Gottesdienst gemeinsam vor und lädt alle Interessierten ein, am Freitag, den 4. März um 18 Uhr in die St. Martini Kirche in Brelingen zu kommen.

Wenn auch nicht zu einem gemeinsamen Abschluss mit dem Genuss landestypischer Speisen eingeladen werden kann, wird der Weltgebetstag mit viel Kreativität zu einer besonderen Gottesdiensterfahrung – lassen Sie sich überraschen!

*Für das Team  
Dörte Behn-Hartwig*



## Bei Umzug verändert sich die Kirchengemeinde

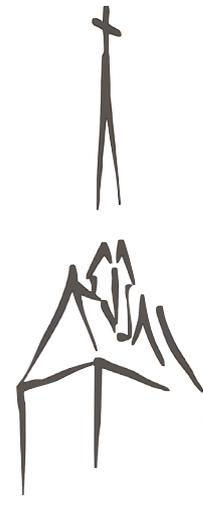
Wenn Mitglieder einer Kirchengemeinde den Wohnort wechseln und in einen Ort ziehen, der zu einer anderen Kirchengemeinde gehört, werden sie automatisch der neuen Kirchengemeinde zugeordnet. Dieses Verfahren, das sich aus der Ummeldung des Wohnortes bei der Gemeinde oder Stadt ergibt, sorgt im Nachhinein oftmals für Verwunderung. Wer bei einem Wohnortwechsel, zum Beispiel dem Umzug in eine Senioreneinrichtung, dennoch Mitglied seiner bisherigen Kirchengemeinde bleiben will, kann einen Antrag auf Umpfarrung stellen. Weitere Informationen dazu gibt es zu den Sprechzeiten in den Pfarrbüros (s. Seite 14 und 15) in Mellendorf und Brelingen. (FB)



Negenborn

Oegenbostel

St. Martini Brelingen



Hellendorf

St. Georg Mellendorf